

~~No 2081.~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.  
24. Jahrg. Wien, Montag, 19. Jänner 1914.

Gut Deutsch. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an die Vor-  
stehung der Genossenschaft der Schilder- und Schriftmaler  
in Wien nachstehende Zuschrift gerichtet: Nicht selten findet  
man in der letzten Zeit an den Wiener Geschäfteläden Firmen-  
und Aufschriftstafeln, die in ihrem Wortlaute eine Vernachlässi-  
gung der deutschen Sprache offenbaren. Um diesem Uebelstande  
mit Erfolg entgegenzutreten zu können, richte ich an die geehrte  
Vorstehung der Genossenschaft der Schilder- und Schriftmaler  
die ja in dieser Hinsicht in erster Linie berufen und auch in  
der Lage ist, Wandel zu schaffen, das dringende Ersuchen, auf  
ihre Mitglieder dahinzuwirken, daß sie bei allen Bestellungen  
von Schildern und Firmantafeln den Bestellern gegenüber auf  
einwandfreie, allen Grundsätzen der deutschen Sprache ent-  
sprechenden Wortlaut sehen und sich bemühen, auch zur Ehre ihres  
Gewerbes einer umsichgreifenden Sprachverwahrlosung in unserer  
alten deutschen Stadt entgegenzutreten. Die Direktion der städti-  
schen Sammlungen ist jederzeit gerne bereit, der Genossenschafts-  
vorstehung mit ihrem Räte zur Seite zu stehen.

Armeninstitute. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR.  
Hallmann die Wahl des Leopold Aimeth zum Obmann, des Bezirksvor-  
stehers Thomas Perzer zum ersten Obmann-Stellvertreter, des  
Kassiers Tobias Köhler zum zweiten Obmann-Stellvertreter, des  
Hugo Wolf zum Schriftführer und des Gottlieb Spinka zum Schriftfüh-  
rer-Stellvertreter des Armeninstitutes Margareten, nach einem  
Berichte des StR. Kleiner die Wahl des Karl Bader zum Obmann,  
des GR. Josef Schelz zum ersten Obmann-Stellvertreter, des  
Bez. Rates Franz Petter zum zweiten Obmann-Stellvertreter, des  
Franz Badroth zum Schriftführer und des Josef Witek zum Schrift-  
führer-Stellvertreter des Armeninstitutes Mariahilf sowie nach  
einem Berichte des StR. Hermann die Wahl des Karl Schauer zum  
Obmann, des Franz Weyer zum Stellvertreter, des Franz Klaper  
zum Schriftführer und des Andreas Deutsch zum Schriftführer-  
Stellvertreter des Armeninstitutes Alsergrund bestätigt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß  
den Kanzleiakzessisten Ferdinand Nulaczki zum Kanzleioffizial,  
und den Kanzleidiurnisten 2. Klasse Karl Böndl zum Kanzlisten  
2. Klasse ernannt sowie dem professorischen Akzessisten im Zen-  
tral-Wahl- und Steuerkataster Adalbert Zips und dem provisori-  
schen Friedhofs-Akzessisten Franz X Arnold das Definitivum ver-  
liehen.

Platzierungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB.  
nach dem Ansuchen des Veterinärarzte-Inspektors Georg Löschner,  
des Hauptkassenkontrollors Robert Krenn und des Schuldiener  
2. Klasse Georg Miller um Versetzung in den bleibenden Ruhestand

Folge gegeben.



№ 82

Caroline Bernthaler, 13. Bez. Pfeifenbergg. 4; Anna Hackenberger, 14. Bez. Benedikt Schellingerg. 1; Franziska Heinisch, 14. Bez. Felderstr. 42; Berta Kachelmayer, 14. Bez. Kröllg. 20; Christine Schopf, 15. Bez. Friesgasse 10; Hilda Erlinger, 16. Bez. Abeleg. 29; Josefina Frey und Marie Breuer, 16. Bez. Gaullacher-gasse 49; Marie Langer, 16. Bez. Landsteinerlg. 4; Eugenie Zawadil, 16. Bez. Roterdt. 1; Emma Klein und Margarete Leopold, 20. Bez. Greiseneckerstr. 29; Julie Weinwurm und Hermine <sup>Krammer,</sup> ~~Hammer~~, 20. Bez. Feystr. 36; Adolfine Florjan, 20. Bez. Winterg. 34; Rosalie Christ und Anna Traxler, 21. Bez. Brünnerstr. 139; Margarete Schöls, 21. Bez. Kuenburgg. 1; Aloisia Hübel, 21. Bez. Leopoldauerplatz 77; Karoline Bum und Marie Tauber, 21. Bez. Schillg. 31; Hermine Braunich, 21. Bez. Schöpflautherg. 24; Aloisia Weiß, 21. Bez. Theodor Körnerg. 25; -

zu Bezirksaushilfslehrern an Bürgerschulen: Rudolf Nitsche, 1. Bez. Renng. 20; Josef Bätke, 20. Bez. Weintraubeng. 13; August Josef Erb, 2. Bez. Wolfgang Schmölg. 13; Artur Raschauer, 3. Bez. Sechskrögelg. 11; Georg Hanisch, 7. Bez. Neubaug. 42; Adalbert Exler, 7. Bez. Zieglerg. 3 49; Johann Matiassek, 9. Bez. Glaseygg. 8; Alois Wagner, 15. Bez. Friedrichsplatz 5; Josef Albrecht, 16. Bez. Grundsteing. 65; Josef Müller, 18. Bez. Klettenhoferg. 3; -

Zu Bezirksaushilfslehrern an Knabenvolksschulen: Max Leo Menzel, 1. Bez. Johannesg. 4 a; Willibald Banner, 2. Bez. Vorgarten-straße 191; Karl Wagner, 5. Bez. Stolbergg. 53; Ludwig Zeiler, 8. Bez. Josefstädterstr. 95; Karl Schmid, 9. Bez. Währingerstr. 43; Alois Sattmann, 12. Bez. Rosag. 8; Josef Kornfeind, 16. Bez. Payerg. 18; -

zu Bezirksaushilfslehrerinnen an Mädchenvolksschulen: Marie Kitt, 1. Bez. Bartensteing. 7; Marie Schmidberg, 2. Bez. Czerninplatz 3; Christine Falk, 4. Bez. Karolinenplatz 7; Dorothea Hofmann, 5. Bez. Voglsangg. 36; Eugenie Bauer, 10. Bez. Laaerstr. 1; Marie ~~Kixxi~~ Kinzel, 11. Bez. Bachmayerg. 6; Anna Hackenberger, 15. Bez. Zinokg. 12; Charlotte Zaribnitzky, 21. Bez. Kuenburgg. 1;

-----  
Platzbenennung. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Heindl der bisher unbenannte Platz im 1. Bezirke zwischen dem Stubenring und der Marxergasse einerseits und dem neuen Kriegsministerium und der Kunstgewerbeschule andererseits, welcher für die Aufstellung des Denkmals des heldenmütigen, in der erfolgreichen Schlacht gegen die Piemontesen bei Santa Lucia in Venetien gefallenen österreichischen Obersten Karl von Kopal in Aussicht genommen ist, mit dem Namen „Kopalplatz“ bezeichnet.  
-----

Diplom. Nach einem Berichte des St.R. Gräf wird dem Armenbater des XVI. Bezirkes Josef Beier das Diplom für mehr als zehnjährige Mandatsausübung verliehen.  
-----